
Auf dem Weg, das pastorale Miteinander im Katholischen Seelsorgebereich Bamberger Westen weiterzuentwickeln und zu gestalten

Zum Heinrichfest 2022 werden in der Sonntagsvesper im Bamberger Dom durch Vertreterinnen und Vertreter aller Seelsorgebereiche im Erzbistum die zuletzt erarbeiteten Pastoralkonzepte offiziell übergeben. Während der zurückliegenden drei Jahre sollten diese in einem engen Zusammenspiel zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in den Gemeinden der jüngst etablierten Seelsorgebereiche entwickelt und auf den Weg gebracht werden.

Auf der Sitzung des Seelsorgebereichsrats Ü im Seelsorgebereich Bamberger Westen am 6. Februar 2020 wurden Verantwortliche benannt, die diesen Prozess gestalten sollten.

Dann kam die Coronavirus-Pandemie mit all ihren Herausforderungen und den Einschränkungen im gemeindlichen Zusammenspiel.

Während dieser Zeit fanden kaum Zusammenkünfte von Gremien statt – und wenn, dann zumeist auf digitalen Plattformen.

Der Einsatz vieler während der Pandemie galt v.a. dem Aufrechterhalten bestehender Aktivitäten (u.a. auch Erstkommunion- und Firm-Kurs in stark veränderten Schritten), der Umsetzung der diversen Schutzvorgaben und der Initiierung pandemiegerechter Formate, z.B. Open-Air-Feierlichkeiten oder Vortragsangebote im Online-Format.

Die Ersten Vorsitzenden der diversen Gemeindegremien im Seelsorgebereich (Gemeindeausschüsse, Pfarrgemeinderäte und Seelsorgebereichsräte) haben während der zwei Jahre in der Pandemie immer wieder online oder in Präsenz beraten und überlegt, was aktuell wie anzugehen ist.

Die Arbeit am Pastoralkonzept wurde zunächst hintenangestellt, weil sie nicht das beherrschende Thema vor Ort war – so die einhellige Auffassung.

Schließlich wurde die Idee entwickelt, dass im neu etablierten Seelsorgebereich Bamberger Westen ein Tag „Forum im Bamberger Westen – damit der Start im Seelsorgebereich gelingt“ stattfinden soll: Gremienvertreterinnen und Gremienvertreter aus allen Gemeinden und Verbänden sowie interessierte weitere Ehrenamtliche aus den Gemeinden des Seelsorgebereichs sollten mit den Mitgliedern des Pastoralen Teams einen Tag zusammenkommen. Bei dieser ersten größeren Begegnung von Gemeindegliedern aus allen Bereichen des Seelsorgebereichs steht nach überwundener Pandemie ein Kennenlernen und eine Bestandsaufnahme an – sowie die gemeinsame Entwicklung von Anliegen und Ideen, wie sich das Kirche-Sein im Westen der Stadt Bamberg entwickeln kann.

Dabei soll großer Wert auf die genau justierte Balance zwischen den Gemeinden vor Ort und dem Miteinander auf der Ebene des Seelsorgebereichs gelegt werden, so die Rückmeldung aus den Gemeindegremien, die sich in Vorbereitung auf den Forums-Tag den anstehenden pastoralen Fragen gestellt haben.

Aus den Ergebnissen des Tages „Forum im Bamberger Westen“ sollte sich dann das Pastoralkonzept für den Seelsorgebereich entwickeln lassen – auf der Grundlage dieses breit angelegten Austauschs.

Dieser unter professioneller Begleitung vorbereitete Forums-Tag wurde wegen sich jeweils wieder verschärfenden Pandemiebedingungen mittlerweile dreimal verschoben.

Im März 2022 ergab sich die Tatsache, dass es zum Herbst 2022 eine Veränderung auf der Stelle des Leitenden Pfarrers im Seelsorgebereich geben wird:

Auf Pfarrer Matthias Bambynek folgt Pfarrer Helmut Hetzel.

Die Mitwirkenden im Vorbereitungsteam des Tages „Forum im Bamberg Westen“ waren der Auffassung, dass es sinnvoll ist, diesen Tag mit dem neuen Leitenden Pfarrer im Herbst 2022 zu initiieren. Dies würde zum einen die Möglichkeit geben, dass man einander kennenlernt, und dass man zum anderen gemeinsam die Schritte für die nächste Zeit überlegt und ggf. vereinbart.

Für die erbetene Pastoralkonzept-Erarbeitung zum Heinrichsfest 2022 wird nachfolgend zweierlei schriftlich festgehalten:

Zunächst gibt es eine Aufstellung von bereits etablierten bzw. begonnenen pastoralen Projekten der Zusammenarbeit im Seelsorgebereich, die v.a. wegen der kurzfristigen Veränderungen hinsichtlich der Besetzung der Stellen des Pfarrers in St. Martin und St. Josef Gaustadt seit Frühjahr 2018 vorgenommen wurden.

Es folgt dann die Benennung der Themen für die Arbeitskreise für den Tag „Forum im Bamberger Westen“.

Diese Themensetzung entspricht einer Vorfestlegung, die den Fokus auf bestimmte pastorale Handlungsfelder lenken soll. Diese Festlegung traf das Vorbereitungsteam, unter Berücksichtigung der Feedbacks aus den Gemeindegremien.

Etablierte bzw. begonnene Felder der pastoralen Zusammenarbeit im SSB

Öffentlichkeitsarbeit:

- Eine gemeinsame Homepage für den SSB, über die vom Geschehen in den einzelnen Gemeinden berichtet wird.
- Ein gemeinsamer Pfarrbrief, der dreimal jährlich erscheint und über den sowohl über das kirchliche Geschehen in der Stadt als auch aus den Gemeinden berichtet und informiert wird. Hinter dem Pfarrbrief steht ein Redaktionsteam, das mit Frauen und Männern aus allen Gemeinden des SSB besetzt ist.
- Für die Gemeinden der Pfarreien Unsere Liebe Frau und St. Martin ein gemeinsames wöchentlich erscheinendes Vermeldeblatt „zeit&ort“, das neben der Gottesdienstordnung und einem wöchentlichen Impuls Kurzinformationen zu aktuellen Entwicklungen und Terminen bietet. Dieses kann auch als Newsletter online bezogen werden.

Liturgie:

- Mit Blick auf das zur Verfügung stehende pastorale Personal wurde im Sommer 2018 eine neue Gottesdienstordnung etabliert. U.a. wurden damals zwei Anliegen verfolgt: zum einen soll in jeder der großen Gemeindekirchen i.d.R. eine sonntägliche Eucharistiefeier stattfinden und zum andere soll in St. Martin, der Innenstadtkirche Bamberg, von Montag bis Freitag jeweils um 9:00 Uhr ein Werktagsgottesdienst sein. Zugleich wurde vereinbart, dass es an Sonntagen und Hochfesten in St. Martin eine Abendmesse gibt, die die Intention „Für die Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Bamberger Westen“ hat.
- Vor der Pandemie galten festgelegte Tauftermine in den Kirchen im Seelsorgebereich, die allen offenstanden.
- Die Gottesdienstfeiern in den Alten- und Pflegeeinrichtungen auf dem Gebiet des Seelsorgebereichs folgen zumeist einer gemeinsamen Verantwortung durch das Pastorale Team und durch einen Kreis von Ehrenamtlichen. Dafür wurde durch PA Andreas Fleischer zuletzt ein Konzept für Wortgottesdienste in Alten- und Pflegeheimen erarbeitet und begonnen umzusetzen.
- Weitere Projekte waren bzw. sind die „Familienkirche“ und eine Jugendgottesdienstreihe. Auch auf der Ebene der Teams für Kleinkindergottesdienste gibt es einen Austausch und

Kooperationen. Weiterhin gibt es Bemühungen, jährlich ein gemeinsames Wallfahrtsangebot zu machen.

- Diverse Anstrengungen für unterschiedliche Akzentsetzungen in den Liturgien, u.a. mit den bestehenden Musikgruppen im Seelsorgebereich (Chöre, Scholae, Urban's Projekt Band, Miteinander-Chor, Domband, Band in Gaustadt).
- Diverse spirituelle Angebote an den verschiedenen Orten (Exerzitien im Alltag, Bußgottesdienste, Bibelkreise, WortRaum) wurden teilweise aufeinander abgestimmt.
- Eingeführt wurde in allen Pfarreien die Plattform „Intentio“, über die die Gottesdienstplanungen abgewickelt werden.

Sakramentenpastoral:

- Sowohl für den Erstkommunionkurs als auch für den Weg zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments der Firmung wurden in kurzer Zeit im Seelsorgebereich Konzepte etabliert, die ein einheitliches Vorgehen ermöglichen. Hierbei war u.a. die Angleichung des Firmalters nötig und das In-Einklang-Bringen mit den bisher geltenden Konzepten in den Gemeinden.

Erwachsenenbildung:

- Ein Team für die Katholische Erwachsenenbildung stellt ein Jahresprogramm auf, das sich als Angebot für alle Interessierten in den Gemeinden des Seelsorgebereichs versteht.

Für das Zusammenspiel im Seelsorgebereich ist es essenziell, dass sich das pastorale Team regelmäßig trifft. Dies geschieht auf der Ebene des Seelsorgebereichs Bamberger Westen seit Frühjahr 2018 mit allen hauptamtlich Mitarbeitenden in der Pastoral (mit den im Seelsorgebereich tätigen Subsidiaren) i.d.R. wöchentlich. Auch während der Pandemie fanden diese Treffen statt – dann online. Hinzu kamen und kommen Klausurtage des Teams.

Benennung pastoraler Handlungsfelder für die Zukunft aus der Vorbereitung auf den Tag „Forum im Bamberger Westen – damit der Start im Seelsorgebereich gelingt“

Während der Vorbereitung des Forums wurde ein Themenkatalog erarbeitet und den verschiedenen Gremien zur Abstimmung vorgestellt. Jedes Gremium hat diesen Katalog diskutiert und seine Schwerpunkte gesetzt.

Aus diesen Rückmeldungen entstanden die folgenden pastoralen Handlungsfelder, welche im Forum behandelt und diskutiert werden und Grundlage für das pastorale Konzept des SSB Bamberger Westen sind.

1. Wie bleiben wir als Kirche ein Ort für Familien?
2. Wie sieht die Zukunft der Ortsgemeinden im Seelsorgebereich aus?
3. Wie übernehmen wir Verantwortung für die Welt?
4. Welchen besonderen Beitrag leisten wir als Kirche in der Stadt?
5. Wer wird sich in der Zukunft an der Arbeit in den Gemeinden beteiligen?
6. Was tragen wir zur Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche bei?
7. Wie gestalten wir unser spirituelles Angebot?
8. Welche Bedeutung hat die Jugendarbeit im Seelsorgebereich?

Der Forums-Tag wird am 12. November 2022 stattfinden.

Für dieses Treffen soll intensiv geworben werden, v.a. auch in den Gemeinden der Pfarrei St. Martin. Dort konnte zuletzt kein Pfarrgemeinderat gewählt werden. Umso wichtiger ist es, Interessierte zu gewinnen, die für ihre Pfarrei mit anderen aus dem Seelsorgebereich überlegen, welche nächsten Schritte miteinander zu gehen sind.

Marion Krüger-Hundrup und Matthias Schwarzmann

Vorsitzende des Seelsorgebereichsrats im Kath. Seelsorgebereich Bamberger Westen

Matthias Bambynek

Leitender Pfarrer im Kath. Seelsorgebereich Bamberger Westen

Bamberg, 23.06.2022